

Zehntes Kapitel.

WELLENVERBINDUNGEN ODER KUPPLUNGEN.

§. 151.

Eintheilung der Kupplungen.

Die Theile, durch welche Triebwellen so mit einander verbunden werden, dass sie sich ihre drehenden Bewegungen gegenseitig mitzuthemen vermögen, heissen Kupplungen. Sie lassen sich eintheilen in:

- 1) feste,
- 2) bewegliche,
- 3) lösbare oder Ausrück-Kupplungen.

Die ersten sind die gewöhnlichen Verbindungen der festgelagerten und sich um eine gemeinschaftliche geometrische Achse drehenden Triebwellen. Beweglich heissen solche Kupplungen, welche eine Veränderlichkeit in der gegenseitigen Lage der gekuppelten Wellen gestatten; die lösbaren Kupplungen endlich können während des Ganges der verbundenen Wellen aus- und meistens auch wieder eingerückt, ausser und in Eingriff gebracht werden. Diese drei Kupplungsarten werden im Folgenden an einigen wichtigen Beispielen besprochen.

§. 152.

I. Feste Kupplungen.

Man fertigt die festen Kupplungen eintheilig und zweitheilig (ein- und zweitrumig) an. Von der ersteren Gattung ist die in Fig. 426 (a. f. S.) dargestellte Muffenkupplung. Die Muffe umschliesst die zu verbindenden Wellenenden, welche durch einen Längskeil mit der Muffe verbunden sind.